

## **CSD 2019: Ein Regenbogen macht ein Unternehmen noch nicht lesben- und schwulenfreundlich**

- **Seit 2016 zeichnet Pride 500 Unternehmen und Organisationen für ihr LGBT+ Diversity Management aus**
- **Bisherige Siegelträger u.a. Coca-Cola, SAP, Vodafone oder White & Case**

**Zum LGBT+ Pride Monat werben Unternehmen mit Regenbogen auf ihren Produkten & Dienstleistungen und stellen sich so als LGBT+ freundlich dar. Dabei ist es schwer zu erkennen, ob Unternehmen sich wirklich für Vielfalt einsetzen oder nur versuchen durch Pinkwashing ihren Umsatz zu steigern. Das Arbeitgebersiegel für LGBT+ Diversity Champions "PRIDE 500" gibt eine Orientierung und zeigt auf, welche Unternehmen sich für LGBT+ Diversity ernsthaft einsetzen. Zu den bisherigen ausgezeichneten Unternehmen gehören u. a. Coca-Cola, SAP, Vodafone oder White & Case.**

Im Juni und Juli finden in über 70 deutschen Städten die jährlichen CSDs (Christopher Street Days) statt. An diesen Tagen wird für die Rechte für LGBT+ Menschen sowie gegen Diskriminierung und Ausgrenzung demonstriert. Immer mehr Unternehmen nehmen an diesen Paraden mit Laufgruppen oder auch großen Trucks teil. Außerdem nehmen viele Unternehmen die beiden Monate zum Anlass, um für Produkte mit dem Regenbogen zu werben - von Einkaufstaschen, Turnschuhen, Flüge, Kreditkarten bis hin zu Marmeladen. Mit einem progressiven und LGBT+ wertschätzenden Image können Unternehmen viel Geld verdienen. Allein in Deutschland liegt die Kaufkraft von LGBT+ nach Schätzungen zwischen 50 und 100 Milliarden Euro jährlich. Für Verbraucher\_innen und Arbeitnehmer\_innen ist es allerdings schwierig herauszufinden, inwiefern Unternehmen wirklich LGBT+ freundlich sind oder reines Pinkwashing betreiben, um sie als Kunden zu gewinnen. Zudem garantiert die Teilnahme eines Unternehmens an einem CSD noch nicht, dass dieses sich auch für ihre LGBT+ Mitarbeitenden einsetzt oder dass es zumindest einen Teil der "Regenbogen-Gewinne" an Projekte der LGBT+ Community spendet.

### **Farbe zeigen.**

Seit 2016 zeichnet die UHLALA Group mit dem Arbeitgebersiegel PRIDE 500 Unternehmen und Organisationen für ihr LGBT+ Diversity Management aus. Arbeitgeber können mit der Teilnahme an einem Audit zeigen, wie inklusiv ihr Unternehmen wirklich ist. Sie durchlaufen einen Auditprozess, bei dem sie Fragen zu den Themenbereichen Unternehmensstruktur, Mitarbeitende und Personal, Kommunikation und Sichtbarkeit sowie rechtlicher Rahmen und Regelungen beantworten müssen, z. B. ob das Unternehmen eine Ansprechperson für die Belange von LGBT+ hat oder ob es Trainings für Führungskräfte gibt, an Schulungen zu LGBT+ Themen teilzunehmen. Erreichen die Unternehmen mindestens 50 % der Punkte, erhalten sie das Arbeitgebersiegel in Bronze, Silber oder Gold - abhängig



**PRIDE 500**  
Das Arbeitgebersiegel für  
LGBT+ Diversity  
Champions

### **Pressekontakt**

Christopher Höhnisch  
Marketing & PR Manager

[christopher@uhlala.com](mailto:christopher@uhlala.com)

### **PRIDE 500**

Laura Homma  
Project Leader

[laura@uhlala.com](mailto:laura@uhlala.com)

Weitere Informationen:  
[uhlala.com](http://uhlala.com)  
[pride500.com](http://pride500.com)

### **UHLALA Group**

Wichertstraße 9a  
10439 Berlin

Geschäftsführung  
Stuart Cameron

davon wie hoch ihre Punktezahl ausfallen. Siegelträger sind bereits u. a. Bayer, Coca-Cola, Enterprise, IBM, Johnson & Johnson, Pfizer, SAP, Siemens, Simmons & Simmons, Vodafone und White & Case.

“Wir wollen mit dem Arbeitgebersiegel und dem damit verbundenem Audit die Unternehmen & Organisationen unterstützen, die sich bereits mit verschiedenen Maßnahmen für ihre LGBT+ Mitarbeitenden einsetzen.” erläutert Stuart Cameron, Gründer von PRIDE 500. “Darüber hinaus erhalten die am Audit teilnehmenden Arbeitgeber eine detaillierte Auswertung, die zeigt in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht. So wollen wir einen Anstoß dazu geben Strukturen unternehmensintern zu verändern, um so die Arbeitssituation von LGBT+ weiter zu verbessern. Durch die Zertifizierung können Unternehmen belegen, dass ihr LGBT+ Engagement ehrlich und authentisch ist.”

#Diversity #OutAtWork #LGBT #EmployerBranding #Pride #CSD

Druckfähige Fotos und Logos stehen Ihnen hier zur Verfügung:  
<https://uhlala.com/presse/>

### Was bedeutet LGBT+

LGBT+ ist die Abkürzung für Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle sowie für Menschen mit sexuellen Orientierungen oder geschlechtlichen Identitäten, die sich mit diesen Bezeichnungen nur unzureichend identifizieren können.

### Über die UHLALA Group

Die UHLALA Group ist eines der führenden LGBT+ Unternehmen in Deutschland. Mit den Marken & Projekten wie STICKS & STONES, UNICORNS IN TECH, RAHM und PANDA hat sie es sich, als LGBT+ Social Business, zur Aufgabe gemacht, sich für die weltweite Vernetzung, Weiterbildung und Förderung von LGBT+ Menschen im Berufsleben einzusetzen und sie in Kontakt mit LGBT+ freundlichen Unternehmen und Organisationen zu bringen.

Mit ihrer langjährigen Expertise unterstützt sie Arbeitgeber bei der Umsetzung ihres LGBT+ Diversity Managements – beispielsweise durch Events, Vorträge und Consulting. So verfolgt die UHLALA Group das Ziel, Chancengleichheit für LGBT+ Menschen in der Arbeitswelt zu erreichen.

[www.uhlala.com](http://www.uhlala.com)